



GESCHÄFTSBERICHT 2022

 **Niederösterreich Bahnen**

Inhalt.

03

Vorwort & Einleitung

05

Bericht Aufsichtsrat

06

Portrait

07

Zahlen

08

Strategie

09

Unser Team

11

Mitarbeiterinnen
& Mitarbeiter

12

Seilbahnen

13

Kundinnen
& Kunden

15

Infrastruktur

17

Jahresabschluss

21

Bestätigungsvermerk

Vorwort.



Zukunft der Mobilität gemeinsam gestalten.

Mobilität ist ein unverzichtbarer Teil unseres täglichen Lebens. Familien, Pendler und Schüler sollen in Niederösterreich das beste Angebot vorfinden. Mobilität schafft die Voraussetzungen für eine funktionierende Wirtschaft und belebt unsere Gesellschaft. Was es jetzt braucht, sind vernünftige Lösungen, die sich nach den Bedürfnissen der Niederösterreicher richten. Es geht darum, Mobilität sicher, sauber und leistungsfähig zu gestalten. Als Land Niederösterreich nehmen wir die Mobilitätsbedürfnisse der Bürger ernst und arbeiten am bestmöglichen Angebot. Mit der Mobilitätsoffensive wird der öffentliche Verkehr in Niederösterreich auf eine neue Ebene

gehoben. Das heißt: Mehr Züge, schnellere Verbindungen, moderne Bahnhöfe und bessere Angebote, damit unsere Landsleute sicher, bequem, kostengünstig und vor allem rasch von A nach B kommen. Bahnangebote, Buslinien und auch bedarfsgerechte Verkehre werden gemeinsam im Sinne eines Gesamtangebotes gedacht und auf „Schiene“ gebracht. Unsere blau-gelben Niederösterreich Bahnen gehen hier bereits wegweisend voran: Mit ihrem vielseitigen Mix aus öffentlichem Nahverkehr sowie unvergesslichen saisonalen Freizeiterlebnissen bieten sie für jede Altersgruppe ein bedarfsorientiertes Angebot.

Udo Landbauer
LH-Stellvertreter

Einleitung.



Gemeinsam die Zukunft gestalten.

Die Weltlage und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren auch 2022 wieder geprägt von Unsicherheit und Instabilität. Eine klare Strategie, transparente Ziele und deren konsequente Umsetzung sind in diesem Umfeld der Garant für Erfolg.

1.158.000 Menschen waren im Jahr 2022 mit unseren Bahnen unterwegs. Das ist ein sensationelles Fahrgastplus von 36 Prozent gegenüber 2021 und schließt nahtlos an das bisher fahrgaststärkste Jahr 2019 an. Man merkt deutlich, dass das KlimaTicket, das steigende Umweltbewusstsein und die hohen Spritpreise zu einem Umdenken und Verhaltensänderungen geführt haben. Die erhöhte Nachfrage nach Öffentlichen Verkehrsmitteln und klimaschonender Mobilität betreffen nicht nur den Alltag, sondern auch die Freizeit. Wir haben uns auf diese Entwicklungen gut eingestellt, das Angebot etwa durch Saisonkarten auf den Tourismusbahnen ausgebaut und in die Infrastruktur in diesem Jahr € 20 Millionen investiert.

Mit unserer Sicherheitskampagne „Sei g’scheit. Nimm dir Zeit. Am Bahnübergang.“ schärfen wir bereits seit zwei Jahren das Bewusstsein der Bevölkerung für die Gefahren an Bahnübergängen. In Zusammenarbeit mit dem ÖAMTC veran-

schaulichten wir 2022 bei einem Bremsvergleich die unterschiedlich langen Bremswege von Zug und PKW. Ein Praxisvergleich der eindrucksvoll vor Augen führte, warum es g’scheit ist, sich am Bahnübergang Zeit zu nehmen.

2022 forcierten wir zudem zahlreiche Nachhaltigkeitsprojekte. Das Forschungsprojekt ZENeba wurde abgeschlossen und lieferte wegweisende Ergebnisse zur Umsetzung eines Gesamtkonzeptes für den emissionsfreien Betrieb auf der Citybahn Waidhofen. Beim Umformwerk Klagen ging die Photovoltaikanlage für Bahnstrom aus Sonnenenergie in Betrieb - ein weiterer Baustein in der nachhaltigen Stromversorgung der Mariazellerbahn. Entlang der Wachaubahn starteten wir das Projekt „Blühende Bahntrassen“, im Zuge dessen die Biodiversität an Bahndämmen drei Jahre lang erforscht und begleitet wird. Bereits im ersten Projektjahr konnten auf den beiden Testflächen in der Wachau 50 teils seltene Wildbienenarten und 167 Pflanzenarten dokumentiert werden.

Mein herzlicher Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die jeden Tag mit ihrem großen persönlichen Einsatz diese Erfolge erst möglich machen - ganz nach unserem Motto „Mit Volldampf in die Zukunft“!

Barbara Komarek
Geschäftsführerin

Bericht des Aufsichtsrates.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN VERKEHRSORGANISATIONSGES.M.B.H. (NÖVOG) ZUM JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Die Geschäftsführerin hat während des Geschäftsjahres 2022 den Aufsichtsrat über alle wichtigen Vorgänge und über die Entwicklung der Gesellschaft unterrichtet. Dadurch konnte der Aufsichtsrat die ihm obliegenden Aufgaben in vier Aufsichtsratssitzungen wahrnehmen und sich von der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit sowie von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsgebarung überzeugen.

Der Aufsichtsrat hat den vorliegenden Jahresabschluss 2022, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung 2022 geprüft sowie den Prüfungsbericht der Deloitte Niederösterreich Wirtschaftsprüfung GmbH genehmigt und festgestellt. Der vorliegende Jahresabschluss 2022 wurde ordnungsgemäß erstellt, die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Beanstandungen geführt. Das abschließende Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Widersprüchlichkeiten Anlass gegeben.

Der Aufsichtsrat der NÖVOG beantragt bei der Generalversammlung die Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 und die Entlastung der Geschäftsführerin und des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführerin und allen MitarbeiterInnen für die im Geschäftsjahr 2022 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

St. Pölten, 5.7.2023



Dipl. Ing. Christian Popp
Vorsitzender des Aufsichtsrates der NÖVOG



Mitglieder des Aufsichtsrates



Portrait.



Die Niederösterreich Bahnen sind mit sechs Bahnen, zwei Bergbahnen und 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der größte Mobilitätsanbieter für Alltag und Freizeit in Niederösterreich. Als Bahnunternehmen des Landes Niederösterreich sind die Niederösterreich Bahnen ein verlässlicher Partner in den Regionen, ein attraktiver Arbeitgeber und leisten durch nachhaltige Investitionen einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. Dadurch werden Arbeitsplätze langfristig gesichert.



Zahlen 2022.



Strategie.

Die Niederösterreich Bahnen haben sich im Jahr 2022 noch stärker als nachhaltige Unternehmensgruppe positioniert. Als größter niederösterreichischer Mobilitätsanbieter sind wir uns unserer großen Verantwortung bewusst und leisten einen aktiven Beitrag in Richtung einer ganzheitlichen klimafreundlichen Mobilität. Unter dem Motto „Gemeinsam nachhaltig in die Zukunft“ wurden verschiedenste Projekte initialisiert, die den verantwortungsvollen Umgang mit vorhandenen Ressourcen im Sinne einer langfristigen wirtschaftlichen Ausrichtung forcieren – so etwa der Ausbau von Wildunfallprävention und Photovoltaik an der Mariazellerbahn, die Anlage einer blühende Bahntrasse entlang der Wachaubahn oder der Schutz des Naturdenkmals zwischen Kleinhadersdorf und Enzersdorf/Staatz im nördlichen Weinviertel.

Erste Photovoltaikanlage liefert nachhaltige Energie

Die erste Photovoltaikanlage der Niederösterreich Bahnen ist im August 2022 beim Umformerwerk Klangen in Betrieb gegangen: Durch die Freiflächen- und Dachanlage kann nun ein Teil des Energiebedarfs der Mariazellerbahn,



die bereits seit 1911 im elektrischen Betrieb fährt, gedeckt werden. Die neue Photovoltaikanlage speist direkt in das Umformerwerk und damit auch in den Bahnstrom ein. Dem Umformerwerk Klangen kommt neben den Wasserkraftwerken Erlaufboden und Wienerbruck (beide EVN-Naturkraft) eine zentrale Rolle bei der Energieversorgung der Schmalspurbahn zu. Während die Frequenz aus der Steckdose 50 Hz (Hertz) beträgt, fährt die Mariazellerbahn mit einer Frequenz von 25 Hz. Im Umformerwerk Klangen wird der Strom aus dem Ortsnetz in 25 Hz-Bahnstrom umgewandelt.



Unser Team. Mehr als ein Job.

”

Die vielfältigen und projektbezogenen Aufgaben im Marketing bieten Abwechslung und machen meinen Arbeitsalltag spannend. Besonders positiv ist der wertschätzende Umgang zwischen Kolleginnen und Kollegen sowie Führungskräften, das erhält die gute Stimmung und erleichtert jede Herausforderung.



Barbara Zöchbauer
Key Account
Unternehmensmarketing & Vertrieb

”

Als Quereinsteiger wurde ich hervorragend gefördert und unterstützt, als Disponent/Fahrdienstleiter trage ich Verantwortung und übernehme abwechslungsreiche Aufgaben. Unser gemeinsames Ziel ist die bestmögliche Abwicklung des täglichen Fahrbetriebes auf unseren Bahnen, diese Motivation verbindet.



Gernot Annau
Fahrdienstleiter
Infra-Betriebsführung

”

Der konstruktive Austausch mit Kolleginnen und Kollegen führt zu den unterschiedlichsten, spannendsten Ergebnissen und lässt mich immer noch täglich Neues lernen. Besonders gefällt mir an meinen Aufgaben die Abwechslung bei allen strategischen Überlegungen der Unternehmensentwicklung.



Vanessa Weirer
Mitarbeiterin Unternehmensentwicklung
Unternehmensentwicklung

“

Dass meine berufliche Laufbahn mich zu den Niederösterreich Bahnen gebracht hat, freut mich sehr, da es ein innovatives und modernes Unternehmen ist. Ich habe tolle Arbeitskolleginnen und -kollegen, der Umgang ist respektvoll und es macht Spaß, hier zu arbeiten. Ich freue mich auf die nächsten gemeinsamen Jahre!

Hubert Fangmeyer
Lokführer
Citybahn Waidhofen



“

Das Besondere an meinem Job bei den Niederösterreich Bahnen ist das angenehme Arbeitsklima. Im Laufe der Zeit wurden einige meiner Kolleginnen und Kollegen sogar zu guten Freunden, die ich auch in meiner Freizeit sehr gerne treffe. In so einem Team zu arbeiten macht wirklich Spaß.

Veronika Frisch
Schaffnerin
Mariazellerbahn



“

Als Social Media Manager bei den Niederösterreich Bahnen gleicht kein Tag dem anderen. Jeder ist spannend und abwechslungsreich. Kundinnen und Kunden über unsere sozialen Netzwerke zu informieren und gleichzeitig für die Content-Produktion an den schönsten Orten Niederösterreichs unterwegs zu sein, macht mir ausgesprochen viel Freude.

Johannes Gratzner
Social Media Manager
Unternehmenskommunikation &
Personal



Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

Sabbatical: Arbeit & Freizeit in Einklang bringen

Seit dem Vorjahr können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Niederösterreich Bahnen durch neue Sabbatical-Modelle Arbeit und Freizeit noch besser in Einklang bringen und sich individuelle Freiräume im Berufsalltag schaffen. Sabbaticals sind berufliche Auszeiten, die das bestehende Arbeitsverhältnis nicht unterbrechen. Die geplante Freizeitphase wird dabei vorab angespart. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zumindest fünf Jahre bei den Niederösterreich Bahnen beschäftigt sind, haben die Möglichkeit, Sabbaticals im Ausmaß von ein, zwei, drei oder 12 Monaten zu beantragen.

JOBike: Nachhaltige betriebliche Mobilität im Fokus

Das Radfahren ist als wichtige und klimaschonende Form der Alltagsmobilität gerade für die „letzte Meile“ oft die ideale Verbindung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln: Um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Umstieg auf das Fahrrad hier möglichst attraktiv zu gestalten, haben die Niederösterreich Bahnen 2022 zum zweiten Mal die Aktion „JOBike“ angeboten. Die



Auch 2022 erfreute sich die Aktion „JOBike“ wieder großem Interesse. Am Werkstättenvorplatz der Betriebsstätte Alpenbahnhof konnten die Räder getestet werden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen sich Räder aus, die Niederösterreich Bahnen kaufen diese an und stellen sie gegen eine monatliche Nutzungsgebühr für eine Laufzeit von 48 Monaten zur Verfügung. Der Vorteil: Das Unternehmen stützt die monatliche Nutzungsgebühr mit 20 EUR. Genutzt werden können die „JOBikes“ für berufliche als auch private Fahrten. Die Aktion bildet einen wesentlichen Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie der Niederösterreich Bahnen.

We are Family: Niederösterreich Bahnen Familientag mit Alpakawanderung

Im Sinne der Mitarbeitendenbindung veranstalten die Niederösterreich Bahnen alle zwei Jahre einen großen Familientag. Der Grundgedanke: Die Angehörigen können das Unternehmen und die verschiedenen Bahnen besser und damit auch die vielfältigen Arbeitsplätze ihrer Familienmitglieder kennenlernen. Im Jahr 2022 fand der Familientag bei der Waldviertelbahn statt. Im September reiste die Niederösterreich Bahnen Familie mit der Schmalspurbahn von Gmünd nach Abschlag und wanderte mit Alpakas zum „Sonnseitnhof“. Nach einer Stärkung ging's mit der Waldviertelbahn retour nach Gmünd.



Mit der Waldviertelbahn zum „Sonnseitn“ Alpakahof: Familientag 2022 im Hohen Norden mit einer Alpakawanderung für Groß und Klein.

Seilbahnen.

Pächterwechsel im Terzerhaus: Neues Gastro-Konzept für Gemeindealpe

Mit September 2022 haben mit Gerhard und Kevin Bauer neue Pächter den Betrieb des Terzerhauses übernommen. Die regional bekannten Gastronomen stammen aus Traisen und setzen auf saisonale und regionale Hausmannskost. Groß gefeiert wurde die Neuübernahme bei einem Ski-Opening mit Live-Musik im Dezember 2022.

Facelift für den Ankunftsbereich der Gemeindealpe Mitterbach

Von Mai bis Juli 2022 wurde der Ankunftsbereich der Talstation der Bergbahnen Mitterbach saniert. In Abstimmung mit der Gemeinde Mitterbach und der Niederösterreichischen Landesstraßenverwaltung wurde der Parkplatz erneuert und mit einem Ticketautomaten ausgestattet. Der Parkplatzstreifen vor der Talstation sowie eine der Parkplatzeinfahrten wurden

neu asphaltiert und teilweise wurde auch der Unterbau erneuert.

Kombiticket: Schneeberg & Rax zum Vorteilspreis

Die Gipfel und Hochplateaus der Wiener Alpen zählen zu den beliebtesten Ausflugszielen Niederösterreichs: Rasch zu erreichen, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ermöglicht das Naherholungsgebiet mit alpinem Charakter ein ganzjähriges Bergerlebnis für jeden Anspruch. Die Niederösterreich Bahnen haben auf das Freizeitverhalten der Wiener Alpen-Fans reagiert und mit dem Schneeberg-Rax Kombiticket ein attraktives Angebot zusammengestellt. Unter dem Motto „Top of Wiener Alpen“ erhalten Käuferinnen und Käufer je eine Berg- und Talfahrt für die Schneebergbahn und die Rax-Seilbahn zum Vorteilspreis. Das besondere Service: Ab Ausstellungsdatum gilt das Kombiticket zwei Jahre lang, Ticketbesitzerinnen und -besitzer bleiben daher maximal flexibel.



Das Terzerhaus der Gemeindealpe Mitterbach empfängt seine Besucherinnen und Besucher auf 1.600 Meter Höhe.



Entspannt auf den höchsten Berg Niederösterreich: Die Schneebergbahn verkehrt zwischen Mai und Dezember.

Kundinnen & Kunden

Sicherheitskampagne „Sei g’scheit“ startet mit Bremsvergleich in zweites Jahr

Wie lange ist der Bremsweg eines Zugs im Vergleich zu dem eines Autos? Die Antwort darauf veranschaulichten die Niederösterreich Bahnen bei einem Bremsvergleich in Kooperation mit dem ÖAMTC, um Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer zu sensibilisieren. Denn fast täglich kommt es an Eisenbahnkreuzungen zu brenzligen Situationen oder Unfällen, oft ausgelöst durch Unaufmerksamkeit – laute Musik, ein Telefonat oder eine Fehleinschätzung der Situation. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Niederösterreich Bahnen sind Unfälle und Beinahe-Unfälle enorm belastend. Was von vielen Verkehrsteilnehmenden nicht bedacht wird: Ein Zug ist schienengebunden und kann nicht ausweichen und auch nicht abrupt stehen bleiben. Darüber hinaus ist der Bremsweg eines Zugs um ein Vielfaches länger als jener eines Autos. Deutlich sichtbar wurde dies beim direkten Bremsvergleich in Ober-Grafendorf: Die hochmoderne Himmelstreppe der Mariazellerbahn und ein Pkw des ÖAMTC leiteten jeweils bei einer Geschwindigkeit von 80 km/h gleichzeitig eine

Notbremsung ein. Bis zum tatsächlichen Stillstand benötigte die knapp 90 Tonnen schwere Himmelstreppe bei optimalen Wetterbedingungen 170 Meter, das Auto mit 1,4 Tonnen hingegen nur 20 Meter. Der Vergleich zeigt: Durch das richtige und achtsame Verhalten an Eisenbahnkreuzungen sind Unfälle vermeidbar. Hier geht's zum Video: [seigscheit.org](https://www.seigscheit.org)

Neues Angebot: Saisonkarten für die Wachaubahn und den Reblaus Express

Der Trend zur ganzheitlichen klimafreundlichen Mobilität ist immer stärker zu spüren. Diesen Trend wollen die Niederösterreich Bahnen weiter aktiv fördern. Um noch mehr Menschen gerade von einer nachhaltigen Freizeitgestaltung zu überzeugen, gilt es, bedarfsgerechte Angebote zu schaffen – vor allem auch in den jeweiligen Regionen der Bahnen. So wurde im Jahr 2022 bei Wachaubahn und Reblaus Express erstmals eine attraktive Saisonkarte für Vielfahrerinnen und Vielfahrer beziehungsweise die lokale Bevölkerung angeboten. Zudem ist die Fahrradmitnahme im Zug während der gesamten Saison kostenlos.



Die Sicherheitskampagne ruft das richtige Verhalten am Bahnübergang mit einem Augenzwinkern in Erinnerung.



Saisonkarten für den Reblaus Express und die Wachaubahn wurden 2022 sehr gut angenommen.

„Penderticket“ stärkt Bewusstsein für nachhaltige Mobilität

Von 5. September bis 2. Oktober 2022 konnten die Bewohnerinnen und Bewohner des Pielachtals mit dem sogenannten „Penderticket“ eine Woche lang die öffentlichen Verkehrsmittel und regionalen Mobilitätsangebote kostenlos testen – vom Fahrten-dienst in der Gemeinde über die Mariazellerbahn bis hin zum Stadtverkehr in St. Pölten. Voraussetzung für die Teilnahme war eine Anmeldung über die Website der Mariazellerbahn. Ausgegeben wurden insgesamt 454 Schnuppertickets – mit dabei waren die Gemeinden Ober-Grafendorf, Weinburg, Hofstetten-Grünau, Rabenstein, Kirchberg, Loich, Schwarzenbach und Frankenfels. Die Pendleraktion fand im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche 2022 in Kooperation mit den Gemeinden des Pielachtals und dem Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) statt.

„125 Jahre Schneebergbahn“ im Klangbild des Berges

Am 13. August 2022 feierte die traditionsreiche Schneebergbahn ihren 125. Geburtstag. Bereits seit 1897 ist das Hochplateau des Schneebergs durch die Zahnradbahn erschlossen. Eine unglaubliche Pionierleistung und Erfolgsgeschichte, die eine enorme strategische Bedeutung für Puchberg und die gesamte Region hat, ist die Bahn doch da-



125 Jahre Schneebergbahn: Mit der Dampflok eine Bergfahrt wie zu Kaisers Zeiten.

mals wie heute Tourismusmagnet und unverzichtbarer Wirtschaftsfaktor. Das große Jubiläum der Schneebergbahn wurde ganztägig mit Live-Musik auf allen Hütten, einer Bergmesse im Elisabeth-Kircherl und Sonderzügen gefeiert. Den krönenden Abschluss bildete die Live-Performance „125 Jahre Schneebergbahn im Klangbild des Berges“ in der Schneeberghalle: Filme und Bilder aus 125 Jahren auf Großbild-Leinwand, untermalt von der Trachtenkapelle Puchberg und der Bergknappenkapelle Grünbach samt Chor, machten in neun eindrucksvollen Klangbildern Bahn, Natur, Menschen und Geschichte hör- und spürbar.

Schmalspurfestival: Zeitreise an der Mariazellerbahn

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher haben am 18. und 19. Juni 2022 im Rahmen des Schmalspurfestivals die Vielfalt Österreichs längs der Schmalspurbahn erkundet. Unter dem Motto „Eine Zeitreise an der Mariazellerbahn“ wurde den Gästen aus nah und fern an sechs Standorten ein umfangreiches Programm geboten. Insgesamt 6.000 Fahrgäste haben die Mariazellerbahn als verbindendes Element der Festivalorte an den beiden Tagen genutzt. Die Standorte beleuchteten jeweils die verschiedenen Epochen der Bahn – von der Inbetriebnahme der Gesamtstrecke im Jahr 1907 bis in die moderne Zeit der 2010er Jahre mit der Übernahme durch das Land Niederösterreich.



Das „Penderticket“ soll das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität in der Region stärken.

Infrastruktur

Wachaubahn: Brückensanierungen im Zeichen der Nachhaltigkeit

2022 fiel der Startschuss für umfangreiche Brückensanierungen im Sinne der Nachhaltigkeit entlang der Wachaubahn. Gestartet wurde mit der Aggsbachbrücke in Aggsbach Markt sowie der Gossambachbrücke zwischen Grimsing und Emmersdorf. Beide Stahlbrücken stammen aus dem Jahr 1908. Die Arbeiten beinhalteten Erneuerungen der Oberflächenbeschichtung und Brückenlager nach Denkmalschutzrichtlinien sowie Sanierungen am Tragwerk, an Stützmauern und im Bereich der Anbauten (Geländer, Seitenwege). Die Wachaubahn hat eine hohe strategische Bedeutung für ihre Region. Die Niederösterreich Bahnen sind sich dessen bewusst und leisten darüber hinaus einen Beitrag in Richtung einer ganzheitlichen klimafreundlichen Mobilität. Nachhaltigkeit ist für die Niederösterreich Bahnen dabei mehr als ein Schlagwort, sie ist Anspruch und Auftrag. Daher legt man allergrößten Wert auf den sorgsamsten Umgang mit den vorhandenen Ressourcen und die Denkmalpflege.



Blick hinter die Kulissen: Die Gossambachbrücke war zu diesem Zeitpunkt bereits sandgestrahlt und grundiert.

Maßgeschneiderte Bahnschwellen: Fortsetzung folgt

Der Gleiskörper einer Eisenbahn muss enormen Belastungen standhalten, sowohl durch den Zugverkehr als auch durch Umwelteinflüsse wie Hitze. Gerade für den Gleiskörper einer Schmalspurbahn wie die Mariazellerbahn bedeutet dies eine besondere Herausforderung, da die Auflagefläche im Vergleich zu einer Normalspurbahn kleiner und leichter ist. Daher wurden bereits 2021 speziell für die Mariazellerbahn entwickelte Betonschwellen abschnittsweise verbaut und getestet. Aufgrund der guten Testerfahrungen wurde die neue Schwellentype ab dem Frühjahr 2022 bei allen Sanierungsarbeiten streckenweit verwendet: Auf sechs Bauabschnitten wurden insgesamt 3.000 Stück verbaut, darunter auch bei einer über 1.500 Meter langen Gleisneulage zwischen Steinklamm und Steinschal-Tradigist. Diese Erfolgsgeschichte führen die Niederösterreich Bahnen nun langfristig fort: Für die Lieferung der Bahnschwellen konnte ein Rahmenvertrag mit der MABA Fertigteileindustrie GmbH geschlossen werden.



Im Vergleich zu den alten Bahnschwellen sind die neuen größer und schwerer. Die neuartigen Schwellen halten den steigenden Anforderungen an die Strecke stand und werden in Zukunft auf der gesamten Strecke verbaut.

Waldviertelbahn: Neue Blumenwiese fördert Nachhaltigkeit

Beim Betriebszentrum der Waldviertelbahn in Gmünd wurde eine ungenutzte Rasenfläche in eine Blühwiese für Insekten umgewandelt. Die Blumenwiese wurde nach den ökologischen Richtlinien von „Natur im Garten“ gestaltet und bietet den in unmittelbarer Nachbarschaft angesiedelten „Waldviertelbahn-Bienen“ sowie vielen anderen Insekten wertvollen Lebensraum. Der beliebte Honig der „Waldviertelbahn-Bienen“ ist im Betriebszentrum Gmünd erhältlich.

Projekt ZENeba: Emissionsfreie Mobilität in Waidhofen

Das Projekt ZENeba (Zero Emission Nebenbahn) startete 2021 als Gemeinschaftsprojekt der Niederösterreich Bahnen mit der Fach-

hochschule St. Pölten und dem Unternehmen Molinari Rail innerhalb des Förderprogramms „Mobilität der Zukunft“, initiiert vom Klimaschutzministerium (BMK). Untersucht wurden ein möglicher emissionsfreier Betrieb der Citybahn Waidhofen und die damit einhergehende Entwicklung eines Gesamtsystems. Im Dezember 2022 befand sich das Projekt bereits in der Endphase. Die Projektgruppe kam dabei zu dem Ergebnis, dass Fahrzeuge mit Elektroantrieb und Akkumulatoren für den künftigen Einsatz auf der Citybahn Waidhofen besonders geeignet sind. Der elektrische Betrieb erlaubt außerdem Schnittstellen zu anderen elektrisch betriebenen Verkehrsträgern. ZENebas Zielvorgabe war die Weichenstellung für eine moderne und klimafreundliche Orientierung der Citybahn Waidhofen. Die Ergebnisse sind nun richtungsweisend: Sie erleichtern die nachfolgende Marktsondierung sowie abschließende Bewertungen.



Blühwiesen setzen unverzichtbare Akzente für Klima-, Umwelt- und Artenschutz direkt vor der eigenen Haustür.



Die Citybahn Waidhofen (oben) war Untersuchungsobjekt für ein Forschungsprojekt zum emissionsfreien Bahnbetrieb.



Jahresabschluss.

Zusammengefasster Lagebericht.

Bilanz – Aktiva

	2022
A. Anlagevermögen	€ 156.968.554,70
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	€ 256.717,13
1. Software	€ 256.717,13
II. Sachanlagen	€ 155.377.268,93
1. Grundstücke und Bauten sowie Bauten auf fremdem Grund	€ 54.444.047,97
2. technische Anlagen und Maschinen	€ 59.985.540,56
3. Schienenfahrzeuge	€ 31.450.224,27
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	€ 3.130.280,20
5. Anlagen in Bau	€ 6.367.175,93
III. Finanzanlagen	€ 1.334.568,64
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	€ 1.000.000,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	€ 519,34
3. sonstige Ausleihen	€ 334.049,30
B. Umlaufvermögen	€ 42.982.464,52
I. Vorräte	€ 4.497.556,34
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	€ 4.415.774,58
2. Waren	€ 81.781,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	€ 4.642.437,31
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€ 1.697.458,15
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	€ 0,00
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	€ 2.944.979,16
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	€ 33.842.470,87
C. Rechnungsabgrenzungsposten	€ 512.326,06
Summe Aktiva:	€ 200.463.345,28

Bilanz – Passiva

	2022
A. Eigenkapital	€ 29.921.912,33
I. Stammkapital	€ 363.364,17
II. Kapitalrücklagen	€ 29.078.958,58
1. nicht gebundene	€ 29.078.958,58
III. Gewinnrücklagen	€ 36.336,42
1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	€ 36.336,42
IV. Bilanzgewinn	€ 443.253,16
davon Gewinnvortrag	€ 442.087,31
B. Investitionszuschüsse	€ 78.658.469,06
C. Rückstellungen	€ 3.461.356,07
I. Rückstellungen für Abfertigungen	€ 284.483,12
II. Sonstige Rückstellungen	€ 3.176.872,95
D. Verbindlichkeiten	€ 84.848.853,90
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	€ 81.089.517,13
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	€ 2.662.326,04
III. sonstige Verbindlichkeiten	€ 1.097.010,73
davon aus Steuern	€ 220.740,49
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	€ 422.479,21
E. Rechnungsabgrenzungsposten	€ 3.572.753,92
Summe Passiva:	€ 200.463.345,28

Gewinn- und Verlustrechnung

2022

1. Umsatzerlöse	€ 21.336.277,58
I. Erlöse Bahnen	€ 19.822.660,55
II. Erlöse Infrastrukturbenutzungsentgelt	€ 219.104,16
III. übrige	€ 1.294.512,87
2. andere aktivierte Eigenleistungen	€ 907.350,86
3. sonstige betriebliche Erträge	€ 2.666.085,68
I. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	€ 595.590,14
II. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	€ 122.067,67
III. übrige	€ 1.948.427,87
4. Betriebsleistung	€ 24.909.714,12
5. Aufwendungen für Material u. sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-€ 5.461.517,86
I. Materialaufwand	-€ 1.605.990,94
II. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-€ 3.855.526,92
6. Rohergebnis 1	€ 19.448.196,26
7. Personalaufwand	-€ 16.983.343,59
8. Rohergebnis 2	€ 2.464.852,67
9. Abschreibungen	-€ 5.656.419,68
10. sonstige betriebliche Aufwendungen	-€ 4.849.380,01
11. Betriebsergebnis	-€ 8.040.947,02
12. Finanzergebnis	-€ 1.416.137,13
13. Ergebnis vor Steuern	-€ 9.457.084,15
14. Steuern vom Einkommen	-€ 1.750,00
15. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-€ 9.458.834,15
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	€ 442.087,31
Bilanzgewinn:	€ 443.253,16

Bestätigungsvermerk.

Deloitte.

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Niederösterreichische Verkehrsorganisationsges.m.b.H. (NÖVOG), St. Pölten, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt - Vorjahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Gesellschaft wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 28. April 2022 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu diesem Jahresabschluss erteilt hat.

Deloitte.

Hervorhebung eines Sachverhaltes - Unternehmensfortführung

Wir weisen auf die Angaben im Abschnitt Unternehmensfortführung auf der Seite 15 im Anhang hin, wonach der Fortbestand des Unternehmens von der Aufrechterhaltung der Finanzierung durch den Gesellschafter abhängig ist. Unser Prüfungsurteil wird diesbezüglich nicht modifiziert.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Deloitte.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

Deloitte.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der beigefügte Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Deloitte.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

St. Pölten

13. Juni 2023

Deloitte Niederösterreich Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Thomas Becker
Wirtschaftsprüfer

Mag. Romana Haslinger
Wirtschaftsprüferin

Qualifiziert elektronisch signiert:			
DiscoSigned by Thomas Becker EAD53FC681E0456		DiscoSigned by Romana Haslinger B004115962654F3	
Datum:	13.06.2023	Datum:	13.06.2023

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 201 Abs 2 UGB zu beachten.



Impressum:

Niederösterreich Bahnen
Werkstättenstraße 13, 3100 St. Pölten
Tel.: +43 2742 360 990-1000
info@niederösterreichbahnen.at

www.niederösterreichbahnen.at